

Studieren, Corona & die Folgen:

Während das Sommersemester 2020 seit April läuft und Corona uns seit März im Griff hat, ließ der **Start** des **Hilfsprogrammes** für **Studierende** in besonders prekären Situationen viel zu lange auf sich warten.

Studierendenvertretungen haben *Anja Karliczek*, die Bundesministerin für Bildung und Forschung, in den vergangenen Wochen zu Recht scharf kritisiert. Doch was genau ist der Plan des Bundes und der Landesregierung?

Wo bekommen Studierende in Brandenburg aktuell welche Hilfe?

Und was wäre eigentlich notwendig gewesen?

Mit Frankfurt/Oder und Potsdam hat Brandenburg zwei Studentenwerke, die auch für die sozialen Belange der Studierenden zuständig sind. Das umfasst neben der Bearbeitung von BAföG-Anträgen auch die Sozialberatung. Für Studierende in besonderen Notlagen verfügen beide Studentenwerke über Härtefallfonds. So stehen beim Studentenwerk Potsdam einmalig 500€ als Darlehen und 300€ als Zuschuss zur Verfügung, beim Studentenwerk Frankfurt/Oder sind es 300€ als Darlehen.

Bevor Karliczek die Untersetzung ihres Programmes veröffentlichte, hatte die Brandenburgische Wissenschaftsministerin *Manja Schüle* angekündigt ein landeseigenes Darlehensprogramm in der Höhe von 25

Mio € aufzulegen. Mit Veröffentlichung der Eckdaten des Bundesprogrammes zog sie dieses jedoch wieder zurück.

Unsere Kritik & unsere Forderungen

Als Linksfraktion haben wir mehrfach die Auflegung eines eigenen Landesprogrammes gefordert. Auf den Bund zu warten und Zeit verstreichen zu lassen, die die Studierenden nicht hatten, war ein Fehler! Verschärft wird dies durch den Umstand, dass die Fördermodalitäten sich zudem als vollkommen unzureichende Unterstützung mit immensen bürokratischen Zugangshürden herausstellten. Welche Optionen hat das Land, nun da die Programme geschnürt sind? Um den Studierenden tatsächlich zu helfen, müssen Wege gefunden werden um die Mittel des Bundes (2 Mio €) sinnvoll zu ergänzen. Denkbar wäre beispielsweise ein gestuftes Antragsverfahren, bei dem die Studierenden, die die Mittel des Bundes beantragen, automatisch auch einen Zuschuss aus den Härtefallfonds der Studentenwerke erhalten. Diese Härtefallfonds müssen dann jedoch natürlich um die Bedarfssummen aus dem Landeshaushalt aufgestockt werden. Dies ist jedoch kein Weg, der erst nach der politischen Sommerpause weiterentwickelt werden darf – er muss jetzt eingeschlagen und transparent kommuniziert werden. Unabhängig von den Corona Hilfen ist zudem offensichtlich: eine fundamentale BAföG-Reform muss endlich auf den Weg gebracht werden!

DIE LINKE.



Überbrückungshilfen des BMBF

Allgemeine Infos:

www.bmbf.de/de/wissenswertes-zur-ueberbrueckungshilfe-fuer-studierende-11509.html

Hotline: 0800 / 26 23 003

E-Mail: ueberbrueckungshilfe-studierende@bmbf.bund.de

ODER bei den **Studentenwerken:**

www.studentenwerke.de/de/content/ueberbrueckungshilfe-fuer-studierende

Zuschuss (100-500€/Monat Juni, Juli, August 2020):

www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de
(Auszahlung über die Härtefallfonds der örtlichen Studentenwerke / siehe unten)

KfW-Kredit (100-650€/Monat):

www.kfw.de/studienkredit-coronahilfe



International Students:

www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/stibet/

www.bafög.de/de/bafoeg-auch-ohne-deutschen-pass-591.php

www.bas-ev.de/en/sars-cov-2-finding-support-in-stressful-situations/



Hilfen der Studentenwerke:

Die Studierendenwerke sind die Anlaufstelle, wenn es um die BAföG-Beantragung geht. Außerdem können Härtefalldarlehen, ein Bildungskredit und Studienabschlussdarlehen beantragt werden. Die Studierendenwerke bieten außerdem Beratungen an und vermitteln

Nebenjobs.

Potsdam, Wildau, Brandenburg/Havel, Elstal: www.studentenwerk-potsdam.de/bafoeg-finanzen/weitere-finanzhilfen/

Frankfurt/Oder, Cottbus, Eberswalde, Senftenberg: www.studentenwerk-frankfurt.de/2011/index.php



Beratungsangebote der ASten & StuRas:

Die meisten ASten und StuRas bieten BAföG- und Sozialberatungen an und wissen wie ihr euch von den Semesterticketbeiträgen befreien lassen könnt, wenn ihr in finanziellen Notlagen seid.

TH Brandenburg:

www.stuve.th-brandenburg.de/?S=94

BTU Cottbus-Senftenberg:

www.stura-btu.de/2014/informationen/gebuehren-und-erstattung/

HNE Eberswalde:

www.hnee.de/asta

Europa-Universität Viadrina FFO:

www.asta-viadrina.de/service/

Universität Potsdam:

www.astaup.de/service/

FH Potsdam:

www.asta.fh-potsdam.de/service/

Filmuniversität Konrad Wolf:

www.studirat.de/

TH Wildau:

www.th-wildau.de/hochschule/interessenvertretungen-gremien-vereine/studierendenvertretungen/studierendenrat/

Bereitgestellt von:

Isabelle Vandre, Sprecherin für Hochschulpolitik der Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg
isabelle.vandre@linksfraktion-brandenburg.de